

Vorwort

Im Fokus der anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsarbeit des MTM-Instituts steht die Weiterentwicklung des Produktivitätsmanagements mit MTM, sprich die noch engere Verzahnung von prospektiver Planung, zeitlicher Bewertung und ergonomischen Aspekten im gesamten Produktentstehungsprozess. Die daraus ableitbaren Anforderungen an einen Leistungsstandard für menschliche Arbeit und damit an die MTM-Prozesssprache sind Innovationstreiber im Industrial Engineering (IE) und Auftrag der Mitgliedsunternehmen der Deutschen MTM-Vereinigung e. V. und Partner zugleich. Schon in der Gründungsschrift ist der Auftrag des MTM-Instituts formuliert, Wissenschaft und Praxis, Ausbildung und Anwendung integrativ zusammenzuführen und den Ausbau der IE-Kompetenz-Netzwerke und Plattformen für den (arbeits-)wissenschaftlichen Diskurs zu fördern.

Mit der Schriftenreihe „Industrial Engineering“ bietet das MTM-Institut Experten aus Wissenschaft und Praxis die Möglichkeit, anwendungsorientierte Arbeiten im Fachgebiet des Industrial Engineering zitierfähig zu veröffentlichen. Die diskontinuierlich erscheinenden Publikationen beschäftigen sich mit der Gestaltung ganzheitlicher, menschengerechter Arbeitssysteme, Neu- und Weiterentwicklungen im Fachgebiet Industrial Engineering, praktischen Anwendungen in bekannten und neuen Fachgebieten sowie theoretischen Erkenntnissen und Aspekten zur Fundierung und weiteren Verbreitung der MTM-Prozesssprache. Die zur Veröffentlichung eingereichten Arbeiten unterliegen einem Review der Leitung des MTM-Instituts.

In Ausgabe 1 der Schriftenreihe adressiert Dr. Thomas Mühlbradt das Lernen im Prozess der Arbeit, das in einer sich permanent wandelnden Arbeitswelt weiter an Bedeutung gewinnt. Art und Umfang dieses Lernens werden maßgeblich durch die Eigenschaften des jeweiligen Arbeitssystems bestimmt. Mühlbradt betrachtet das Konzept der Lernförderlichkeit auf Basis einer umfangreichen Auswertung der wissenschaftlichen Literatur hinsichtlich theoretischer Grundlagen und anwendungsorientierter Beiträge. Die Ergebnisse fließen in ein Modell der Lernförderlichkeit ein, das als Ausgangspunkt weiterer Arbeiten zur Planung und Gestaltung lernförderlicher Arbeitssysteme im Rahmen des BMBF-geförderten Forschungsprojektes „Engineering lernförderlicher industrieller Arbeitssysteme – ELIAS“ dient.

Prof. Dr. Peter Kuhlmann, Dr. Bernd Britzke

Leitung MTM-Institut
Zeuthen, Juni 2014